

P r o t o k o l l
über die 6. Sitzung des Stadtrates Hohnstein – öffentlicher Teil

Ort: im Gasthaus „Weißer Hirsch“, Obere Straße 1 (Marktplatz) in Hohnstein

am: Mittwoch, 18.12.2019

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister
10 Stadträte
Ortsvorsteher, Herr Uwe Nescheida
Ortsvorsteher, Herr Ronny Taube
Haupt- und Bauamtsleiter, Herr Hentzschel
Kämmerin, Frau George
Protokollantin, Frau Jendrics

Entschuldigt: Stadträtin, Michaela Neuenhaus-Eckardt
Ortsvorsteher, Jens Lang

Unentschuldigt: -

Gäste: Herr André Häntzschel – Tourismusförderungsgesellsch.Stadt Hohnstein mbH
Frau Heike Krause - Traditionsverein
Herr Thomas Türpe
Frau Anja Weber – Sächsische Zeitung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle der 5. Sitzung am 27.11.2019
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen Bürger und Stadträte
5. Festlegung einer Gebietskulisse für ein neues Stadt-sanierungsgebiet Hohnstein (BV 01-06)
6. Beratung der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen für 2020 (BV 02-06)
7. Appell des Stadtrates an die Landesbehörden zur Ablehnung des Wiederaufbaus der Schwarzbachbahn im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz (BV 03-06 – per E-Mail nachgereicht)
8. Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben und deren Deckung für die Umsetzung der Erneuerung von 5 Spielplätzen im Gemeindegebiet (BV 04-06)
9. Information zum Planungsergebnis Hochwasserschutz Kita und Förderschule Ehrenberg
10. Beschluss über die Annahme von Spenden (BV 05-06)
11. Verkauf Teil vom Flurstück 258 Gemarkung Cunnersdorf (BV 06-06)

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr den öffentlichen Teil der 6. Sitzung des Stadtrates Hohnstein.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 11 Stimmberechtigten (10 Stadträte und Bürgermeister) gegeben.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Als Unterzeichner für das Protokoll der Sitzung werden festgelegt:
Stadtrat Eric Richter und Stadtrat Bernhard Steinert

TOP 2 – Protokollkontrolle der 5. Sitzung am 27.11.2019

Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Anmerkungen.
Das Protokoll vom 27.11.2019 wird damit bestätigt.

TOP 3 – Bericht des Bürgermeisters

1. Rückblick

- 28.11. Jahreshauptversammlung Traditionsverein Hohnsteiner Kasper e.V.,
Teilnahme Herr Bothmann
- 30.11. Weihnachtsbaumschmücken in Ehrenberg und Fahrzeugübergabe des neuen MTW
an die FFW
- 30.11. Pyramidenanschub in Goßdorf
- 01.12. der 18. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt war wieder eine gelungene Veranstaltung,
Frau Hiltrud Barthel besuchte die Ausstellung in der ehemaligen Stadtbibliothek
- 02.12. Weihnachtsausfahrt der Cunnersdorfer Senioren
- 03.12. Einweihung der beiden Elektroladesäulen mit der ENSO in Hohnstein und auf dem
Basteiparkplatz
- 03.12. öffentlicher Ortschaftsrat Rathewalde im Klubhaus Zeschnig,
Themen: Straßenbau Am Hutenhof, Funkmast in Stürza, Ausgliederung von Flächen
aus dem Landschaftsschutzgebiet
- 04.12. Gebietsgemeinschaft Bastei mit den neuen Eigentümern der Basteihotel GmbH,
Teilnahme: Herr Häntzschel
- 05.12. Regionalkonferenz LEADER in Höckendorf, in der Stadt Hohnstein 16 Maßnahmen
mit 1,8 Mio. Euro Bauvolumen und 830.000 Euro Fördermitteln von 2014 bis 2019,
neue Periode startet ab 2023
- 06.12. Arbeitsberatung zur Stadtanierungsförderung Hohnstein in der SAB Dresden
- 07.12. Seniorenweihnachtsfeiern in Zeschnig (Teilnahme Herr Nescheida) und Hohnstein
(Teilnahme Frau Krause)
- 07.12. Advent im Schloß Ulbersdorf
- 07./08.12. Glühweindorf im SteinReich
- 09.12. Ortschaftsrat Cunnersdorf zur Alten Schule und zum Landschaftsschutzgebiet
- 09.12. Einwohnerberatung zur Modernisierung des Klubhauses in Zeschnig
- 10.12. Seniorenweihnachtsfeier Ehrenberg
- 11.12. Gesellschafterversammlung der WASS GmbH mit Beschluss des Wirtschaftsplanes 2020
- 11.12. Mitgliederversammlung Euroregion Elbe Labe in Dippoldiswalde, Bürgermeister Brade
wurde zum Vizepräsidenten gewählt
- 11.02. Beratung mit den Ortswehrlleitern und dem Mitarbeiter Herrn Willmuth aus dem Landratsamt
zur Alarm- und Ausrückeordnung, sehr gute Veranstaltung, ein Folgetermin mit
Änderungsbedarfen findet im Februar statt
- 12.12. Verabschiedung der AGH-Kräfte Frau Wende und Herr Driedger im Bauhof
- 12.12. Seniorenweihnachtsfeier in Ulbersdorf und nichtöffentlicher Ortschaftsrat Ulbersdorf
- 14.12., 14.30 Uhr, Seniorenweihnachtsfeiern in Rathewalde und Lohsdorf
- 15.12. Adventssingen mit dem Singekreis Rathewalde

2. Informationen

- der ehemalige Bauhofmitarbeiter Jochen Hausdorf übernimmt im Rahmen eines Minijobs den
Winterdienst in Goßdorf einschließlich des Goßdorfer Berges
- Beauftragung der Firma innoxaxes GmbH aus Adorf mit der Prüfung und Einrichtung von WLAN-
Hotspots
- Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter erfolgt, Bewerbungsfrist bis 15.01.2020
- die Versteigerung der Feuerwehrfahrzeuge ergab folgende Erlöse: LO Goßdorf 2.600 Euro und
TLF Ulbersdorf 6.100,00 Euro. Die Mindestausschreibungssummen von 800 Euro und 2.800 Euro
wurden weit überschritten
- der Schwarzbachbahnverein hat den Gehölzrückschnitt auf dem Bahndamm von der Alten
Glasstraße Lohsdorf bis zur Gemarkungsgrenze Ehrenberg im Landratsamt beantragt
- die Wort-Bild-Marke „Hohnstein – Burgstadt am Fels“ wurde für weitere 10 Jahre verlängert,
Gebühr 2.617,05 Euro

3. Baugeschehen

Das LEADER-Spielplatzprojekt ist bis auf Restleistungen fertiggestellt. Vollständig abgeschlossen sind die Spielplätze in Ulbersdorf, Goßdorf und Ehrenberg. In Cunnersdorf werden voraussichtlich in der 2. KW 2020 noch zwei Sitzgruppen aufgestellt. Für Hohnstein wird derzeit noch das Spielgerät Lokomotive und der neue Rutschenturm hergestellt. Auch diese Bauteile sollen in der 2. KW aufgebaut werden. Weiterhin sind beim Hohnsteiner Spielplatz Anfang Januar die Arbeiten am barrierefreien Zugang abzuschließen.

Anfang Dezember wurde die im Haushalt eingeplante Kletterpyramide für den Spielplatz in Rathewalde geliefert. Der Einbau soll im kommenden Jahr durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit dem RaZeHo e.V. erfolgen.

Am 10. Dezember wurde der Aufruf für das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum 2020“ veröffentlicht. Bereits am 13. Dezember konnte die Stadt Hohnstein die Förderanträge für folgende Vorhaben einreichen:

- Gemeinschaftszentrum Ehrenberg
- Sanierung Kulturhaus Zeschnig
- Instandsetzung und Umgestaltung Verkehrsfläche Ortseingang Zeschnig

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach dem Windhundprinzip. Zur Verfügung steht ein Budget von 3,35 Mio. Euro Fördermitteln, das sich unser Landkreis mit dem Landkreis Meißen teilt.

4. Bekanntgaben

4.1. Am 27.11.2019 gab es folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung:

- Nr. 57/19 nö Vorberatung überplanmäßiger Ausgaben Spielplatzprojekt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen
- Nr. 56/19 nö Vorberatung Verkauf Teil von Flurstück Nr. 258 Gemarkung Cunnersdorf mit 9 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

4.2. Eilentscheidung des Bürgermeisters: **keine**

Es gibt keine Anmerkungen zum Bericht.

TOP 4 - Anfragen Bürger und Stadträte

Anmerkungen Bürger:

Frau Krause berichtet, dass sich der Traditionsverein bei Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ beteiligt. Sie spricht an alle Stadträte für die kommende Arbeit Mut aus.

Anmerkungen Stadträte:

Stadtrat Lux erkundigt sich nach dem Beginn der Dachdeckerarbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Ulbersdorf.

Herr Hentzschel informiert, dass die Arbeiten im Januar 2020 beginnen.

Stadtrat Lux fragt weiterhin nach dem Stand Brandschutzbedarfsplan.

Der Bürgermeister sagt, dass sich Emragis hier leider Zeit lässt.

Stadtrat Lux bittet darum, hier dringend Druck zu machen und einen baldigen Termin zu vereinbaren.

Stadtrat Harnisch erkundigt sich nach dem Sachstand Containerstellplatz Waitzdorf.

Herr Hentzschel sagt, dass die Firma erst im Januar mit den Arbeiten beginnen wird.

OV Nescheida fragt im Auftrag von Frau Klare an, ob eine ordentliche Randbefestigung beim Straßenbau Brückenstraße in Hohburkersdorf erfolgt.

Herr Hentzschel berichtet, dass heute über das Programm beschlossen wird. Er meint, dass sicher eine Randbefestigung durchgeführt wird, es ist nur eine Instandsetzung vorgesehen, bezüglich Zustand des Untergrundes wird ein Baugutachter beauftragt.

Herr Hentzschel sagt, dass die Einwohner dazu informiert werden.

Stadtrat Harnisch fragt, ob das Gutachten Bergstraße, Goßdorf eingegangen ist.
Der Bürgermeister bekundet, dass es abgefragt wurde. Er versichert Stadtrat Harnisch, dass er informiert wird, wenn das Gutachten da ist.

TOP 5 – Festlegung einer Gebietskulisse für ein neues Stadtsanierungsgebiet Hohnstein (BV 01-06)

Der Bürgermeister gibt folgende Ausführungen:

Städtebauliche Untersuchungen im Bereich des Burgareals sowie der historischen Altstadt haben einen umfassenden Sanierungsbedarf ergeben. Diese Missstände umfassen sowohl Gebäude, Freianlagen als auch Erschließungsanlagen.

Die Schließung des Sanierungsgebietes „Altstadt Hohnstein“ im Jahr 2014 hatte zur Folge, dass keine Fördermittel aus der Städtebauförderung mehr abgerufen werden können. Für die erforderlichen Maßnahmen besteht die Möglichkeit, diese in einem neuen Städtebauförderprogramm mit einer neuen räumlichen Abgrenzung umzusetzen. Diese Fortführung soll im Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) erfolgen.

Ziel des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ ist es, die Städte und Gemeinden beim Erhalt und Weiterentwicklung der Zentren als Standorte für Handel und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben zu unterstützen. Die Besonderheit des Programms liegt in der Kombination der Förderung von Baumaßnahmen zur Stärkung der Zentrenfunktion und der Aktivierung sowie Verstetigung von partnerschaftlichen Kooperationen aller Akteursgruppen. Insbesondere historische Ensemble und Stadtkerne mit ihrem besonderen Charakter und in ihrer Gesamtheit zu erhalten, wird dabei unterstützt.

Der genaue Zeitpunkt für die Einreichung des Neuaufnahmeantrages für das Gebiet „Burgareal und historische Altstadt“ in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ ist noch nicht bekannt. Es wird im Januar 2020 damit gerechnet. Die dafür notwendigen Voraussetzungen werden derzeit geschaffen.

Als Grundlage für eine Programmaufnahme ist die Gebietsabgrenzung des Fördergebietes zu beschließen. Im Ergebnis der Untersuchungen und Abstimmungen ist eine Gebietskulisse mit ca. 7,6 ha geplant.

Als weitere Grundlage für eine Programmaufnahme wird derzeit ein Fördergebietskonzept erarbeitet, das Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet benennt (Städtebauliches Entwicklungskonzept).

Das Konzept beinhaltet Aussagen zur gesamtstädtischen Einordnung, städtebauliche Analysen, Missstände und Potentiale sowie die Maßnahmenkonzepte und Umsetzungsstrategien.

Der Beschluss des Konzeptes ist für das 1. Quartal 2020 vorgesehen. Bei einer erfolgreichen Aufnahme in das Programm können Fördermittel über einen Zeitraum von voraussichtlich 10 Jahren eingesetzt werden. Mit dem Fördergebietskonzept ist dann auch eine detaillierte Finanzplanung für die Haushaltsplanungen der kommenden Jahre verbunden.

Der Bürgermeister sagt, dass dies eine große Chance für Hohnstein ist.

Stadtrat Lux fragt, ob es sinnvoll wäre, das Gewandhaus mit reinzunehmen.

Der Bürgermeister sagt, dass man hier keine richtige Nutzung sieht.

Stadtrat Lux erkundigt sich, wie hoch die erforderlichen Finanzmittel für die Folgejahre sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies dann im Konzept steht, was im 1. Quartal 2020 fertig wird.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 01-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 58/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt das durch Lageplan vom 28.11.2019 abgegrenzte Gebiet „Burgareal und historische Altstadt“ (siehe Anlage) mit einer Fläche von ca. 7,6 ha als Fördergebiet für das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“.

Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Aufnahme für das Programm LZP zu stellen und bei Aufnahme die dafür erforderlichen Mittel in die Haushaltplanung für die kommenden Jahre einzustellen.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 6 – Beratung der Straßeninstandsetzungsmaßnahmen für 2020 (BV 02-06)

Den Stadträten liegen die Auswertungsliste 2019, die Vorhabenliste 2020 und die Gesamtübersicht Einreichung RL KStB 2020 vor.

Anhand dieser Unterlagen erläutert Herr Hentzschel die Übersichten näher. Er merkt an, dass möglichst im Frühjahr die Aufträge vergeben werden sollten.

Der Bürgermeister betont, dass es ihm wichtig ist, in die Ortsteile zu gehen, wo keine Maßnahmen im Haushalt geplant sind.

Stadtrat Lux:

- . bemängelt, dass 2019 Maßnahmen geschoben werden
- . ist gegen den Plan, da Maßnahmen in Ulbersdorf fehlen
- . Baugrundgutachten Hohburkersdorf sollte schon vorliegen

Der Bürgermeister sagt, dass ist ein Vorschlag von der Stadtverwaltung, es muss ausgewählt werden, was durchgeführt werden kann.

Stadträtin Dwaronat schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an.

Stadtrat Lux bemerkt, wenn er nicht weiß, was die Maßnahme kostet, dann hat er ein Problem.

Stadtrat Thunig meldet, dass auf der Straße Zum Amselgrund / Schmiedegasse in Rathewalde immer mehr Rissbildungen ersichtlich sind.

Außerdem merkt Stadtrat Thunig an, dass es völlig unschädlich ist, wenn der Stadtrat diese Liste beschließt.

Stadtrat Steinert spricht sich dafür aus, die Liste zu beschließen, man muss eine ordnungsgemäße Kostenschätzung erstellen.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 02-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 59/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die in der Anlage beiliegende Straßeninstandsetzungsliste für das Haushaltsjahr 2020. Das Bauamt der Stadtverwaltung wird mit dessen Umsetzung beauftragt.

Mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

TOP 7 – Appell des Stadtrates an die Landesbehörden zur Ablehnung des Wiederaufbaus der Schwarzbachbahn im Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz (BV 03-06 – per E-Mail nachgereicht)

Den Stadträten liegt der Entwurf des Appells an die Landesregierung vor.

Stadtrat Lux betont, dass das Schreiben sehr gut ausformuliert ist. Er schlägt vor, in den Dialog 2020 zu treten und dafür einen konkreten Termin zu setzen.

Stadtrat Harnisch sagt, dass der Termin fristgerecht gesetzt werden muss, nicht so weit in das Jahr 2020.

Der Bürgermeister nennt die Frist bis 31.03.2020.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 03-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 60/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Absendung des beiliegenden Schreibens an die zuständigen Ministerien der Staatsregierung mit der Aufforderung der Aufhebung des Bescheides Nr. C45_DD-8842.30/73/15 vom 05.11.2019 der Landesdirektion Sachsen, Referat 45 Naturschutz und Landschaftspflege, gegenüber dem Schwarzbachbahnverein e.V., der die Versagung des beabsichtigten Wiederaufbaus des Bahnkörpers im Schwarzbachtal beinhaltet.

Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

TOP 8 – Beschluss zu überplanmäßigen Ausgaben und deren Deckung für die Umsetzung der Erneuerung von 5 Spielplätzen im Gemeindegebiet (BV 04-06)

Herr Hentzschel informiert wie folgt:

Gemäß dem Doppelhaushalt 2019/2020 der Stadt Hohnstein sind im Investitionsprogramm für die Maßnahme – Erneuerung Spielplätze im Gemeindegebiet – Auszahlungen in Höhe von 155.600 € zuzüglich 11.750 € übertragener Mittel aus 2018 veranschlagt. Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Förderung in Höhe von 138.870 €. Mit Realisierung der Maßnahme sind im Haushaltsjahr 2019 Mehrkosten in Höhe von 38.010 € als überplanmäßige Auszahlungen zu finanzieren. Insgesamt werden die Investitionskosten der Maßnahme bei 213.610 € liegen. Abzüglich bewilligter Fördermittel von 138.870 € verbleiben von der Stadt zu finanzierende Eigenmittel in Höhe von 74.740 €.

Dazu nachfolgende Darstellung:

		davon	Spielplätze	barrierefreier Zugang Spielplatz Hohnstein
Investitionskosten HJ 2018	8.250 €		8.250 €	
Mittelübertragung aus 2018	11.750 €		11.750 €	
Planansatz 2019	155.600 €		139.930 €	15.670 €
Planansatz Fördermittel	138.870 €		123.200 €	15.670 €
= geplante Eigenmittel	36.730 €		36.730 €	- €
Überplanmäßige Kosten	38.010 €		38.010 €	- €
Investitionskosten gesamt	213.610 €		197.940 €	15.670 €
Fördermittel	138.870 €		123.200 €	15.670 €
erforderliche Eigenmittel	74.740 €		74.740 €	- €

Als Deckungsmittel für die überplanmäßigen Investitionskosten werden die im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten nicht benötigten Auszahlungen für folgende Investitionen zur Verfügung gestellt:

11.13.05.00 Maßn. GRSTKOST	5.000 €	Erschließung Flst.68/2 Gem. Rathewalde
11.13.05.60 Maßn. SCHLOSS1	25.000 €	Projekt Schloss Ulbersdorf
55.10.02.00 Maßn. SPGERÄTE	2.500 €	Ersatz Doppelschaukel Spielplatz Ehrb. (Beschaffg.i.R. Maßn. Erneuerung Spielplätze Gemeindegebiet)

Die verbleibenden 5.510 € erforderlichen Mittel können aus den liquiden Mittel bereitgestellt werden. Nachfolgend die Übersicht zu den liquiden Mitteln auf der Grundlage des Doppelhaushaltes 2019/2020 der Stadt Hohnstein:

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Bestand liquide Mittel lt. Plan	854.541 €	387.656 €	163.706 €	151.051 €	147.741 €
davon Mittel Vorsorgevermögen	64.248 €	64.248 €			
Deckungsmittel Teich Lohsdorf (Beschluss 38/19)	16.620 €				
Deckungsmittel Spielplätze	5.510 €				
verbleiben	768.163 €	301.278 €	141.576 €	128.921 €	125.611 €

Herr Hentzschel ergänzt, dass in Leistungsphase 1 – 7 die Planerin Nachlass gewährt hat.

Stadtrat Lux fragt, wie es sein kann, dass der gesamte Turm ausgetauscht wird.

Herr Hentzschel erklärt:

. Stützen waren auszutauschen

. im Zuge der Bearbeitung kam die Frage des Austausches – später ohne Förderung

Stadtrat Lux merkt an, dass dies mit Förderung gar nichts zu tun hat, es ist für ihn nicht nachvollziehbar.

Bürgermeister sagt, dass die Kritik berechtigt ist, doch es wurde dazu entschieden.

Stadtrat Steinert äußert sich traurig, dass die Stadt Hohnstein in so eine teure Planung investiert.

Herr Hentzschel sieht nicht das Versäumnis der Planerin.

Stadtrat Müller weist darauf hin, dass hierbei ein technischer Ausschuss sinnvoll wäre und erinnert nochmal daran, die Bildung solch eines beratenden Ausschusses zu beschleunigen.

Stadtrat Lux bemerkt, die Deckung anders zu machen. Er sieht nicht ein, dass Ulbersdorf für den Hohnsteiner Spielplatz bluten muss.

Frau George führt wie folgt aus:

. die Stadt Hohnstein hat einen Finanzplan

. die 25 T€ stehen zur Verfügung, die sind in 2019 nicht ausgegeben,

diese stehen im neuen Jahr wieder zur Verfügung

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 04-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 61/19

Mit Realisierung des Projektes Spielplätze im Gemeindegebiet der Stadt Hohnstein im Haushaltsjahr 2019 beschließt der Stadtrat der Stadt Hohnstein neben den bereits im Doppelhaushalt 2019/2020 eingestellten Investitionskosten in Höhe von 167.350 € überplanmäßige Kosten in Höhe von 38.010 €.

Die Deckung wird gesichert aus eingesparten Planansätzen

5.000 € Erschließung Flst. 68/2 Gemarkung Rathewalde

25.000 € Projekt Schloß Ulbersdorf

2.500 € Ersatz Doppelschaukel Spielplatz Ehrenberg am Festplatz (Umsetzung i.R. Projekt Spielplätze)

Die verbleibenden Deckungsmittel in Höhe von 5.510 € werden aus dem Bestand liquider Mittel zur Verfügung gestellt.

Mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

TOP 9 – Information zum Planungsergebnis Hochwasserschutz Kita und Förderschule Ehrenberg

Herr Hentzschel gibt Informationen zum Planungsergebnis Hochwasserschutz Kita und Förderschule Ehrenberg. Er erläutert anhand einer technischen Zeichnung die Entwässerung.

Außerdem führt Herr Hentzschel folgendes aus:

- . es läuft alles in einen Schacht
- . in Genehmigungsplanung liegt alles vor
- . für die Rohrleitung wurde Kanalbefahrung durchgeführt
- . die Stützwand kann erhalten bleiben
- . Kosten 145 T€ eingeplant, Kostenschätzung bei 245 T€
- . bauen ohne Fördermittel und in Abschnitten
- . Fördermittelsuche läuft, um Gesamtmaßnahme umzusetzen

Der Bürgermeister sagt, dass es wichtig ist, dass die Planung vorbereitet wurde.

Stadtrat Steinert fragt, warum keine Fördermittel beantragt wurden.

Herr Hentzschel erklärt, dass das Programm nur für Fliesgewässer bestimmt ist.

TOP 10 – Beschluss über die Annahme von Spenden (BV 05-06)

Frau George erläutert den Stadträten die Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 05-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 62/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 392,70 € zur Verwendung für die Erweiterung des Gerätehauses der FFW Ulbersdorf.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

Den Stadträten wurde die Tischvorlage 01-06 ausgereicht.

Frau George erläutert den Stadträten die Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister ruft die Tischvorlage 01-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 63/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt zur zweckentsprechenden Verwendung gemäß dem Willen des Spenders die Annahme einer Geldspende in Höhe von 3.760,40 € zur Verwendung für Spielgeräte auf Spielplätzen im Gemeindegebiet der Stadt Hohnstein.

Einstimmig mit 11 Ja-Stimmen beschlossen

TOP 11 – Verkauf Teil vom Flurstück 258 Gemarkung Cunnersdorf (BV 06-06)

Der Bürgermeister gibt folgenden Sachbericht bekannt:

Nach einer Inaugenscheinnahme Vorort bzw. einer Überprüfung der Nutzungsverhältnisse auf bestehende Pachtverhältnisse wurde festgestellt, dass ein großer Teil des Flurstücks 258 Gemarkung Cunnersdorf von Herrn Christian Ufer ohne vertragliche Grundlage genutzt wird. Er ist Eigentümer des benachbarten Grundstücks Bockmühlenstraße 41 in Cunnersdorf.

Die Erfassung des Flurstücks für die Eröffnungsbilanz ergab folgende Werte:

Nutzungsart 1: Verkehrsfläche (15,00 €/m²)

Fläche: 138 m²

Summe: 2.070,00 €

Nutzungsart 2: Grünland (0,41 €/m²)

Fläche: 52 m²

Summe: 21,32 €

Fläche gesamt: 190 m²

Summe gesamt: 2.091,32 €

Bei der Ermittlung des aktuellen Verkehrswertes ist der Bodenrichtwert für Bauland anzuwenden. Zu beachten ist, dass Abschläge für Dienstbarkeiten gebildet werden müssen. Hierbei handelt es sich um Leitungsrechte für den Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und den Abwasserzweckverband Sebnitz sowie die entsprechenden Geh- und Fahrrechte. Dadurch ist ein großer Teil der zu veräußernden Fläche nicht überbaubar, was eine erhebliche Einschränkung der Nutzung des Teilflurstücks darstellt (bis 70 % Abschlag):

ca. 170 m² x 17,00 € = 2.890,00 € x 0,3 (70 % Abschlag wegen DBs) = ca. 867,00 €

Die Verpachtung der Fläche würde jährliche Einnahmen in Höhe von 1,70 € generieren.

Ursprünglich sollte das komplette Flurstück veräußert werden. Bei einem Ortstermin am 14.10.2019 zusammen mit Herrn Brade und dem Ortschaftsrat Cunnersdorf hat sich dieser gegen den Verkauf der Gesamtfläche ausgesprochen. Jedoch wurde zugestimmt, den unbefestigten Teil im hinteren Bereich (zum Grundstück Bockmühlenstraße 41) zu verkaufen. So können nachbarschaftliche Probleme im Zufahrtsbereich von der Bockmühlenstraße vermieden werden.

Herr Christian Ufer hat dem Verkaufspreis bereits zugestimmt.

Der Bürgermeister ruft die Beschlussvorlage 06-06 zur Abstimmung auf:

Beschluss 64/19

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, einen Teil des städtischen Flurstücks Nr. 258 Gemarkung Cunnersdorf mit einer Fläche von ca. 170 m² zu einem Preis von 5,10 €/m² an Herrn Christian Ufer aus Cunnersdorf zu verkaufen.

Alle mit dem Rechtsgeschäft in Zusammenhang stehenden Kosten sind durch den Erwerber zu tragen.

Mehrheitlich mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme beschlossen

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Ende: 19.50 Uhr

gez. Susan Jendrics
Protokollantin

gez. Daniel Brade
Bürgermeister

gez. Eric Richter
Stadtrat

gez. Bernhard Steinert
Stadtrat